

Neue Bürger. Der gemeinderätliche Heimats- und Bürgerrechts-Ausschuß hat in seiner letzten Sitzung nachstehenden Herren das Bürgerrecht der Stadt Wien verliehen:

Innere Stadt: Johann Zsolnay, Friseur; Johann Bradao, Naturblumenhändler; Friedrich Guggenberger, Gastwirt; Josef Haustein, Privatbeamter; Wilhelm Bruckmann, Bäcker (Berichterstat-
ter GR. Breuer.)

Landstraße: Jakob Scherian, Rauchfangkehrer; Friedrich Spirk, Schuhmacher; Josef Marhold, Gastwirt (Berichterstat-
ter GR. v. Findenigg.)

Margarethen: Chariton ~~xxxxx~~ Czepina, Gemischtwarenver-
schleißer (Berichterstat-ter GR. Hallmann).

Mariahilf: Anton Zuckriegl, Kapellmeister; Georg Kühr,
Verkäufer (Berichterstat-ter GR. Göbl.)

Neubau: Johann Toifl und Leopold Herles, Schneider;
(Berichterstat-ter GR. Fichler.)

Josefstadt: Ignaz Weissensteiner, Inkassant (Bericht-
erstat-ter GR. Retter.)

Favoriten: Michael Steininger, Kleinhändler mit Brenn-
materialien (Berichterstat-ter GR. Höck.)

Simmering: Johann Novotny, Faßbinder (Berichterstat-ter
GR. Kurz.)

Meißing: Franz Schuldes, Maschinenschlosser; Eduard
Hadl (Hartl), k.k. Polizeigagenten-Inspektor I.P.; Johann
Kuhlik, Drechsler; Johann Feurer, Musikgewerbe-Inhaber;
Franz Novotny, Gastwirt (Berichterstat-ter GR. Götz.)

Rudolfsheim: Josef Hermath, Kaufmann (Berichterstat-ter
GR. Wiesinger.)

Hernals: Josef Neugebauer, Krankenvereinskassier;
Ferdinand Berkevec, Schneider; Leopold Pur, Fiakereigentümer;
Martin Funk von Senftenau, Papierwarenerzeuger; Ludwig Schütz,
Schuhmacher; Anton Burian, Stukkaturer (Berichterstat-ter
GR. Rykl.)

Währing: Karl Neumann, Bureauchef (Berichterstat-ter
GR. Dechant.)

Floridsdorf: Karl Pröckl, Inhaber eines Realitäten-
Verkehr-Bureaus (Berichterstat-ter GR. Knoll.)

In derselben Sitzung wurden einer größeren Anzahl von
Personen die Zuständigkeit bezw. die Zusicherung der Aufnahme
in den Wiener Heimatverband verliehen.

Ein Antrag auf Abänderung des Meldewesens. In der letzten
Sitzung der Bezirksvertretung Brigittenau brachte Bezirksrat
Büchele nachstehenden Antrag ein:

Die großen Uebelstände, welche die gegenwärtigen Melde-
vorschriften für alle städtischen Ämter, die sich mit Erhe-

416

bungen zu befassen haben, nach sich ziehen, sind Ihnen allen
aus eigener Erfahrung wohl bekannt und ebenso bekannt ist es
Ihnen, daß im Laufe der vier Jahre, seit welchen diese Melde-
vorschriften in Wirksamkeit sind, diese Uebelstände fast in
allen Wiener-Bezirksvertretungen, im Gemeinderate und auch im
n.-B. Landtage zu weitläufigen Erörterungen und zu Anträgen
um Abhilfe führten. Nun ist es allerdings unverstänlich, daß
alle diese Anregungen bis jetzt ganz fruchtlos blieben. Im
Frühjahr nächsten Jahres finden wieder Gemeinderatswahlen und
im Herbst 1914 Landtagewahlen statt. Mit Rücksicht hierauf
erscheint es mir doppelt notwendig, dieses Thema neuerdings
anzuschneiden, da es hoch an der Zeit ist, den Zentral-
sowie die Bezirkswahlkataster endlich auf eine gesündere Ba-
sis zu bringen, zu welchem Behufe ich mir gestatte - mit der
Bitte um einstimmige Annahme-folgenden Antrag zu stellen:
Der Herr Bürgermeister Exz. Dr. Weiskirchner wird dringend ge-
beten, sich mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln, endlich
dafür einzusetzen, daß die amtlichen Couverts mit den Melde-
zetteln, in jedem Hause von allen Wohnparteien, also von den
Aftermietern (Bettgebern) ebenso wie von den Jahrespartei-
en, einheitlich beim Hausbesitzer, bezw. bei dem von ihm be-
vollmächtigten Organe - am besten beim Hausmeister - deponiert
werden, während gegenwärtig die Meldezettel der Aftersparteien
speziell in den Händen der betreffenden vermietenden
Wohnparteien bleiben, so daß es täglich vorkommt, daß weder
der Hausbesitzer selbst noch der Hausbesorger wissen, ob und
was für Aftermieter im Hause Unterkunft genießen, welcher Um-
stand alle amtlichen Erhebungen unsäglich erschwert und wie
es sich bei den Wahlen in den letzten Jahren deutlich gezeigt
hat, allem möglichen Schwindel Tür und Tor öffnet. Ferner möge
der Bürgermeister dahin wirken, daß das Zentral-Meldeamt der
k.k. Polizeidirektion beauftragt werde, bei allen einlaufenden
Meldezetteln genau zu prüfen, ob die Angaben, betreffend die
früher innegehabte Wohnung, soweit es sich nicht um Mieter
handelt, welche von auswärts zugereist sind, de facto zu pref-
fen. - Nur auf solche Weise ist es möglich, die so häufig vor-
kommenden absichtlichen Falschmeldungen und ebenso die Abmel-
dungs-Unterlassungen rechtzeitig zu konstatieren, bezw. zu
ahnden.

Dieser Antrag wurde von der Bezirksvertretung des 20.
Bezirktes einstimmig angenommen.

Armenlotterie. Die Ziehung findet morgen (Faschingdienstag)
10 Uhr abends im Volkskeller des neuen Rathauses statt.
Gezogen werden die 300 Haupttreffer, auf welche je 8 Vor-
und 8 Nachtreffer entfallen. I. Haupttreffer 20.000 K bar,
2. Treffer die Spende des Kaiser, weitere Geldtreffer zu

2000, 1000, 200 und 100 K. Sämtliche Geldtreffer werden
ohne jeden Abzug ausbezahlt. Nachdem heuer die Armen der
Stadt Wien durch den Ausfall des Balles einen empfindlichen
Entgang haben dürften, so ist der Armenlotterie, welche dem
selben Zwecke dient, heuer ein besonders guter Erfolg zu
wünschen. Die Ausgabe der Ziehunglisten erfolgt am Asoher-
mittwoch von 10 Uhr vormittags an für die Verschleißer des
1. Bezirktes im neuen Rathause durch das Armenlotteriebureau,
für die übrigen Bezirke in den magistratischen Bezirksämtern
durch die städt. Hauptkassaabteilungen.

Die Friedrich Beckmann-Stiftung zur Unterstützung engagament-
loser durltiger Schauspieler und Schauspielerinnen gelangt
Mittwoch, den 5. d.M. 10 Uhr vormittags wieder zur Eröffnung.
Das Amtlokal befindet sich wie bisher im neuen Rathause,
4. Stiege, 1. Stock links.

Hofrat Dr. Chiari. Exzellenz Bürgermeister Dr. Weiskirchner
hat an den bekannten ~~Laryngologen~~ Laryngologen und Universi-
tätsprofessor Hofrat Dr. Chiari zu dessen 60. Geburtstag
folgendes Beglückwünschungsschreiben gerichtet: Euer Hoch-
wohlgeboren! In voller körperlicher und geistiger Frische
ist es Euer Hochwohlgeboren vergönnt, das Fest Ihres 60.
Geburstages zu feiern. Die ganze medizinische Welt be-
grüßt diesen Tag mit Freude, verehrt sie doch in Ihnen,
hochgeehrter Herr Hofrat, einen ihrer hervorragendsten
Vertreter auf dem Gebiete der Laryngologie, der den Ruhm
unserer „Alma mater Rudolfina“ zu vermehren wußte. Als
Bürgermeister der k.k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien,
in deren Gebiete Sie, hochverehrter Herr Hofrat in werktä-
tigster Weise der leidenden Menschheit Ihr hohes Wissen
widmeten, erlaube ich mir namens der Gemeindevertretung der
Stadt Wien und im eigenen Namen meine besten Glückwünsche
zu übermitteln. -

Hofrat Chiari erschien heute im Rathause um dem Bürger-
meister persönlich seinen Dank auszusprechen.

Ernennungen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des
VB. Hoß im Beförderungswege ernannt: Zum Assistenten der
städtischen Uebernahmestelle für Vieh und Fleisch Karl
Fuhrmann, zum definitiven Schlachthausdiener 2. Bezugsklasse
Johann Reuter.